

mille traho / felix morte mea Christi inter et oscula et ulna(s) / dormio et aeternae tempora pacis ago / cura labor morbi mortalia fata valete / immoritur Christo si mea vita sat es(t) / obyt V. Marty anno dni MDLXXVI Vienne Au(s)trie (Fig. 54).

Fig. 54.

5. Am dritten südlichen Pfeiler. Säulenädikula aus rotem Marmor; über dem dreiteiligen Gebälk halb-kreisförmiges Tympanon mit einem geflügelten Totenkopf in Relief, darüber ein Obelisk. Inschrifttafel



Fig. 54. Baden, Dekanatskirche,
Grabmal des Paul Rubigall (S. 23).

und Relief aus Kelheimer Platten: Taufe Christi in einer weitläufigen Landschaft mit einer Stadt, darunter die Familie des Verstorbenen kniend. *Hie ligt der ersamb unnd fürneme Hanns Winckler weilandt gewester Burger unnd Rathsfreundt alhie zu Baden neben denen thugentsamen Dorotheae und Katharina beiden seinen ehelichen hausfrauen seligen begraben, welcher nachdem ehr seines alters erraichet 88 Jar unnd in seinem Ehestannd erzeuget 17 Khinder ist ehr anno 1571 in Christo selig unnd ruhiglichen entschlaffen. Denen allen Gott der Allmechtig neben umb eine fröhliche aufferstehung künfftig verleihen wollte. Anna Sängerin debitaie pietatis monumentum parentibus filia superstes posuit.* Am Fries Spruch (Paulus Rom. VI.) (Fig. 55).

Fig. 55.